

Aus aller Welt.

Schleimen dieses Seiles in einem Briefwechsel ausgegeben, das eine Auffassung über die in den Akten des Ministeriums gegebene Auffassung noch in gar keiner Weise ergötzt hat. Es ist dies ein Mitleid mit den Qualen der Arbeiter, die durch die schweren Anklagen gegen Eisner bewirkt worden sind.

Entschlepfung der DVP. Die Deutschnationalen tragen die „volle Verantwortung“.

Der Parteivorstand und die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei haben am Dienstag Abend die Ergebnisse des Reichstags und die durch den Austritt der Deutschnationalen vom Reichstag gegebene Lage beraten. Als in diesem Zusammenhang wurde der folgende Danksagung überreicht:

„Das Vertragswerk von Locarno, das durch die bereitwillige und sorgfältige Initiative zustande gekommen ist, entspricht in allen wesentlichen Punkten den Grundgedanken der deutschen Außenpolitik vom 20. Juni 1925 und somit auch den Richtlinien der Deutschen Volkspartei vom 2. Juni 1925. Deutsche Lebensnerven sind durch den Vertrag nicht preisgegeben. Artikel 1 des Vertrages verpflichtet zum Verzicht auf Angriffskrieg, läßt aber das Selbstbestimmungsrecht der Völker und alle anderen Möglichkeiten freier Entscheidung offen. Artikel 6 enthält keine Anerkennung des Verfalls des Vertrages, stellt vielmehr nur in Abhängigkeit von der deutschen Antwort vom 20. Juni fest, daß der Verfall des Vertrags die formale Wiederrücknahme der bestehenden Verträge bedeutet. Deutschland verhält sich nicht auf die im Vertrag vorgesehenen Weise, sondern durch fortgesetzte feindliche Entwidlung der bestehenden Verträge, indem es sich durch den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund und nach dem in Locarno getroffenen Vereinbarungen gewahrt bleiben. Insbesondere ist durch die Note der Vertragsgegner zu Artikel 16 der Völkerbundsanfrage Harz gestellt, daß wie es in den Entwürfen zum Genfer Protokoll vom Völkerbund festgelegt ist, Deutschland selbst Richter ist der Welt und Weise, in welcher es seine Pflichten erfüllt.“ Entschuldigend sind auch im Osten durch die Befestigung der französischen Garantie für die Schicksalstränge und die Zurückweisung der politischen und wirtschaftlichen Forderungen nach einer Erweiterung der öffentlichen Verträge an sich selbst, die den französischen Interessen schaden, die durch den Vertrag nicht erfüllt sind. Die Weltverträge bedrohen die Selbstbestimmung Deutschlands nicht. Die Weltverträge bedeuten nur Anpassung an das Verhalten der Völkerbundsanfrage. Wenn der Vertrag von Locarno, wie es alle Beteiligten zum Ausdruck gebracht haben, ein Werk bedeutenden Genies sein soll, so muß dieser Vertrag den Interessen der Deutschen Volkspartei entsprechen. Das ganze Werk darf somit erst dann in Kraft treten, wenn nicht nur die alsbaldige Räumung der ersten Rheinzone unabhängig von der Reinigung der Westfront, sondern auch die Räumung der zweiten Rheinzone, die in der ersten Rheinzone ein Zustand herbeiführen, der eine gleichzeitige Anerkennung des Vertragsregimes und den Anfang der einseitigen Räumung darstellt. Ohne solche entscheidenden Maßnahmen der Vertragsgegner kann der Deutsche Reichstag den Vertrag von Locarno nicht anerkennen. Es ist Pflicht der politischen Organe des Reiches und Volkes, mit allen Kräften auf solche Ergänzungen und sofortige Ausbesserungen der Vereinbarungen von Locarno hinzuwirken. Diese außenpolitische Aufgabe steht im Vordergrund. Ihre Erfüllung wird durch das Verhalten der Deutschnationalen Volkspartei gefährdet. Statt mit uns und mit den anderen Parteien der Deutschen Volkspartei, die sich für die Verwirklichung der Verträge einsetzen, zu verhandeln, hat sie sich für die weitere Verwirklichung selbst ausgesprochen. Nur die außen- und innenpolitischen Folgen trägt die volle Verantwortung.“

Kindesmord einer geistesgekränkten Mutter. Die Ältere ist verhaftet.

Unter diesen Hebergeschichten berichtet der „Vorwärts“ in seiner Dienstag-Ausgabe:

Die 22 Jahre alte Arbeiterin Margot Gähne in Berlin-Rudow, die bis jetzt mit ihrem Freund, dem 21 Jahre alten Ewald K., in der Wilmannsstraße 60a in Rudow zusammen wohnte und ihm die Wirtshaft führte, ist wegen Kindesmordes verhaftet worden.

Das Mädchen ist wie festgestellt wurde, geistig nicht ganz normal. Aus dem Verhältnis mit dem jungen Mann ging vor neun Wochen ein Kind hervor, mit dem die Mutter in der gemeinsamen Wohnung blieb. Nachdem K. gestern morgen nach seiner Arbeitsstelle gegangen war, sah man das Mädchen gegen 9 Uhr das Haus verlassen. Als man K. abends um 10 Uhr heimkehrte, fand er das Kind tot im Bett liegen. Die Mutter hatte es mit einem Selbstmörder erbrochen, dann verschiedene Sachen zusammengepackt und die Wohnung verlassen. Die Kriminalpolizei vermutete, daß das Mädchen aus seiner Mutter in der Wilmannsstraße geistig krank sei. Diese Annahme bestätigte sich. Beim nächsten Morgen wurde die Mutter in der Wohnung der Mutter fest. Sie wird dem Antizipierten Verfall vorgeführt und anschließend auf ihren Geisteszustand untersucht werden. Wahrscheinlich hat sie in einem Anfall von Geisteskrankheit gehandelt.

Mordtat eines Einbrechers.

Wetzlar, 28. Oktober. (WZB.)

Sonntag abend wurde im Hause des Gutsbesitzers Robert in G. ein Diebstahl von 1000 Reichsmark festgestellt. Der Dieb wurde gefasst und verurteilt. Er wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Dieb wurde gefasst und verurteilt. Er wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Hausentzündung in Paris.

Paris, 28. Oktober. (WZB.)

Gestern vormittag ist im 13. Bezirk der Stadt Paris ein großes Feuer ausgebrochen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr hat die Feuerherde beseitigt. Die Feuerwehr hat die Feuerherde beseitigt.

Sattische wegen unzeitlicher Verfehlungen. Aus Hamburg wird berichtet: Zu den Mitteilungen über sittliche Verfehlungen erklärte die Staatsanwaltschaft Hamburg, daß der Universitätsprofessor Dr. Helmuth Ritter, Direktor des Orientalischen Seminars, sowie die Konsulente A. Gied und S. Röhre als Grund rüchlichen Sittlichkeitsverfehlungen, werden sich in seinen dringenden Verordnungen des Verordnungs Nr. 176 Riff III des Grund.

Ein Wirtshaus über Palermo. In Palermo hat ein Wirtshaus von 5 Stunden Dauer die Stadt teilweise unter Wasser gesetzt. Die Wirtshäuser unter Wasser. Eine allgemeine Panik ist entstanden. Mehrere Fabriken und Lager, darunter auch ein großer Wirtshaus, wurden vollständig überflutet. Die Schäden betragen viele Millionen Lire.

Erste Lage in Syrien.

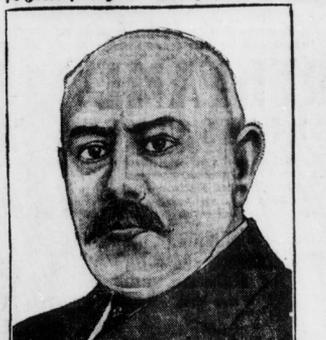
Paris, 28. Oktober. (Radiomeldung.)

Die von der englischen Flotte vertriebenen alarmierenden Meldungen über die Lage in Syrien werden von den bisherigen Meldungen als übertrieben bezeichnet. Die einzige Information, die zu bestätigen ist, schreibt der „Reit. Post“, sei die Nachricht, wonach Damaskus von europäischen Truppen und Soldaten geräumt wurde. Wie ernst die Lage in Syrien inwieweit ist, geht aus einer Danksagung aus Bagdad hervor, wonach zwei Kanonenregimenter aus Marokko nach Syrien abgedacht worden sind.

Das Berliner Stadtparlament.

Die Zusammenlegung des neuen Stadtparlamentes der 4-Millionen-Gemeinde Groß-Berlin steht nunmehr fest: die drei Arbeiterparteien verfügen über 117 Abgeordnete, und zwar 73 Sozialdemokraten, 43 Kommunisten und 11 Unabhängigen. Ihnen steht eine 5-köpfige Minorität gegenüber. Ein Vergleich mit der im Oktober 1921 gewählten Stadtbörnerenversammlung ergibt ein klares Bild von dem starken Anstieg der Arbeiterparteien. Die drei Arbeiterparteien haben gegenüber 1921 ihre Mandate von 110 (43 SPD, 44 USPD, 23 USPD) auf 117 erhöht. Die Reichstagspartei brachte im Jahre 1921 auf 90 Sitze; 49 Deutschnationalen, 35 Volksparteier, 12 Wirtschaftsparteier und ein Deutschnationaler; jetzt ist der Reichstagspartei auf 79 Mandate zurückgegangen; 47 Deutschnationalen, 14 Volksparteier, 10 Wirtschaftsparteier, 3 Deutschnationale, 3 Volks- und 2 Gewerkschaftsparteier. Demgegenüber haben die Demokraten 4 Sitze gewonnen und das in Berlin inoffizielle Zentrum hat seine 8 Mandate behauptet. — Die neue Stadtbörnerenversammlung wird am ersten Sonntag, am 10. November zusammenzutreten.

Zum sozialistischen Wahlsieg in Berlin



Der bisherige sozialistische Stadtbörnerenvorsitzende Dr. Hermann Wehl, der veranlaßt wurde, die Wahl zu gewinnen.

Zucht vor Strafe.

Ein Vater mit seinen beiden Töchtern in den Tod gegangen. Eine erschütternde Familientragödie wurde gestern mitgeteilt in dem Hause Wilmannsstraße 60a in Berlin. Ein Vater mit seinen beiden Töchtern in den Tod gegangen. Eine erschütternde Familientragödie wurde gestern mitgeteilt in dem Hause Wilmannsstraße 60a in Berlin. Ein Vater mit seinen beiden Töchtern in den Tod gegangen.

Schwerer Unfall durch einen Radiofabrik.

Zwei Personen getötet. Gnehm, 27. Oktober.

Ein schwerer Unfall, der zwei Menschenleben forderte, ereignete sich auf der abgebauten Reibschleife in Gnehm. Der Radiofabrikarbeiter Schreier aus Niederlande wurde durch einen schweren Unfall getötet. Der Radiofabrikarbeiter Schreier aus Niederlande wurde durch einen schweren Unfall getötet.

Zweifache Brandstiftung in einer Radiofabrik

In dem Fabrikgebäude der RAG, Radio-Telephon A.G. in den Wilmannsstraße 60a in Ost-Berlin, brach gestern nachmittags gegen 3 Uhr Feuer aus. Das Feuer wurde durch zwei Brandstiftungen verursacht. Die Brandstiftungen wurden durch zwei Brandstiftungen verursacht. Die Brandstiftungen wurden durch zwei Brandstiftungen verursacht.

Schwerer Autounfall. Aus Nürnberg wird gemeldet: Das Auto des Dr. Krug aus Neustadt bei Coblenz wurde am 27. Oktober in Nürnberg von einem schweren Unfall betroffen. Das Auto des Dr. Krug aus Neustadt bei Coblenz wurde am 27. Oktober in Nürnberg von einem schweren Unfall betroffen.

Von einer Kirchenfeier erschlagen. Einem mehrwöchigen Unfallsfall ist in Kassel ein Menschleben zum Opfer gefallen. Die Kirchenfeier wurde durch einen schweren Unfall betroffen. Die Kirchenfeier wurde durch einen schweren Unfall betroffen.

Der Sturz in der Nacht. Aus Stettin wird gemeldet: In der Nacht vom 28. Oktober wurden in der Nähe der Klärstation von der Oder der Sturz in der Nacht. Aus Stettin wird gemeldet: In der Nacht vom 28. Oktober wurden in der Nähe der Klärstation von der Oder der Sturz in der Nacht.

Der Sturz in der Nacht. Aus Stettin wird gemeldet: In der Nacht vom 28. Oktober wurden in der Nähe der Klärstation von der Oder der Sturz in der Nacht. Aus Stettin wird gemeldet: In der Nacht vom 28. Oktober wurden in der Nähe der Klärstation von der Oder der Sturz in der Nacht.

Zurückziehung des Reichsschulgesetzbuchs.

Berlin, 28. Oktober. (Radiomeldung.)

Von unterzeichneten Stellen ist bekannt, daß der unter dem Reichsminister Schiele ausgearbeitete Reichsschulgesetzbuch nunmehr zurückgezogen werden soll. Auf Grund der sozialdemokratischen Staatssekretäre Gensse und Schulz sind in den nächsten Tagen wieder die Verhandlungen aufgenommen. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit wieder aufgenommen. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit wieder aufgenommen.

Auch ein Meineidsverfahren.

Am Donnerstag beginnt vor dem Schwurgericht Weimar ein Meineidsverfahren. Die Weimarer Regierung hat ein Meineidsverfahren begonnen. Die Weimarer Regierung hat ein Meineidsverfahren begonnen.

Die Kommunisten haben den aufstrebenden Stellen einen Antrag auf sofortige Einberufung des Reichstages überreicht. Der Antrag wird zunächst den Mitgliedern des Reichstages überreicht. Seine Einberufung ist bisher nicht erfolgt.

Aus der Partei.

Elise Bartels †.

Die Reichstagsabgeordnete Genossin Elise Bartels ist in einer Berliner Privatnacht am Folgen einer Unterleibsoperation gestorben. Elise Bartels wurde im Jahre 1880 in Gilsheim geboren und lernte dann im Laufe ihres Lebens das typische Schicksal der Arbeiterinnen mit all seinen Schicksalen kennen. Sie war eine der ersten, die sich für die Arbeiterbewegung einsetzte. Sie war eine der ersten, die sich für die Arbeiterbewegung einsetzte.

Die Bestattung findet im Krematorium in Harnsdorf statt. Die Bestattung findet im Krematorium in Harnsdorf statt. Die Bestattung findet im Krematorium in Harnsdorf statt.

Das Echo der volksparteilichen Erklärung.

„Ein großes Fragezeichen.“ / Die demokratische Presse fordert Selbsterklärung oder Aufklärung.

Berlin, 28. Oktober. (Radiomeldung.)

Der am Dienstag von der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei gegebene Erklärung zur unpolitischen Lage findet in der Presse kaum besondere Beachtung. Die „Folks-Zeitung“ schreibt zu der volksparteilichen Erklärung mit vollem Recht: „Soweit die Deutschnationalen in Frage kommen, vermisst man in dem Verhalten der Deutschen Volkspartei die erforderliche Klarheit in der Willensrichtung. Die Deutsche Volkspartei stellt sich, daß die Deutschnationalen die Verantwortung für die durch ihre Abneigung geschaffene Situation tragen. Damit wird nur etwas Selbstverständliches ausgesprochen. Aber gerade das, was man erwarten darf, ist die Erklärung, daß die Deutschnationalen die Verantwortung für die durch ihre Abneigung geschaffene Situation tragen. Damit wird nur etwas Selbstverständliches ausgesprochen.“

Entgegen dem Verhalten der Deutschen Volkspartei ist nur die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, deren Redaktion auf der ersten Seite die Erklärung der Deutschnationalen vertritt, während die übrigen Seiten der Erklärung der Deutschnationalen die Verantwortung für die durch ihre Abneigung geschaffene Situation tragen. Damit wird nur etwas Selbstverständliches ausgesprochen. Aber gerade das, was man erwarten darf, ist die Erklärung, daß die Deutschnationalen die Verantwortung für die durch ihre Abneigung geschaffene Situation tragen. Damit wird nur etwas Selbstverständliches ausgesprochen.“

Deutschnationale Industrielle und Locarno.

Der Arbeitsausschuss deutschnationaler Industrieller im Bundesverband Deutscher Arbeiter richtet an den westfälischen Großindustriellen Geheimrat Hugenberg auf Grund seines Einflusses in der Deutschnationalen Partei folgende Telegramm: „Bitte dringend, sich einzusetzen für Annahme der Verträge von Locarno in Anbetracht der Rückwirkung auf Industrie und Wirtschaft.“

Bereins-Kalender

der SPD.
Ameis Gewerkschaften, Offiziellen Vereinen
gegen die feindseligen Presse-Verhaltungen
kühn in der Reichshalle zu erleben.
Erfolgreich der SPD Halle (Saale), Kurs 42/44
Schlagzeile, 3 Treppen - Sonntag 1926
Ortsverband Halle (Saale) 1926

Halle.
Jugendstunde. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Stadt-Theater.

Mittwoch 7 Uhr:
Tannhäuser
Ende 10 1/2 Uhr.
Donnerstag 7 1/2 Uhr:
Die Fledermaus
mit den Damen
Hörner, Rumpel,
Eichmann, Gollub.
Ende 10 1/2 Uhr.
Freitag 7 1/2 Uhr:
Die Heil. Johanna
Ende 11 Uhr.

Mod. Theater

Direkt. F. Rosen
Mittwoch, den 20. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Wittenberg. Mittwoch, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr, im Saal des Rathauses.
Sitzung des Jugendrates. Vortrag von
Herrn Dr. G. G. über die Jugendbewegung
und ihre Bedeutung für die Zukunft.
Anschließend: Musikalische Entfaltung
mit Orchester. Gutes Willkommen.

Zur gest. Beachtung!

Morgen, Donnerstag, 12 Uhr mittags, umkreist der
berühmte Pilot Paul Knopf, Halle, die
C.-T.-Lichtspiele Gr. Ulrichstr. 51
zu Ehren des deutschen Volkfilms
Die Anne-Liese von Dessau

welcher in diesem Theater noch eine weitere
--- Woche auf dem Spielplan verbleibt. ---



Am Niebeckplatz
Ab morgen Donnerstag!
Der beste und schönste
deutsche Gesangs-Film:
Weißt Du noch?
An der Saale bellem Strande
4 Akte von Jugend, Liebe
und Glück.
Unter Mitwirkung namhafter
Berliner Gesangs-kräfte.
Ferner im bunten Teil:
Halle im Film
mit
Gustav Bertram
Marga Peter
mit vollständigem neuem Kanonen-
Schlager-Repertoire
Besuchen Sie mögl. die ersten Nachm.-Vorstellungen,
da der Abendrang nicht zu bewältigen ist

Gr. Ulrichstr. 51
Wegen des unbeschreiblich Erfolges
2. Woche verlängert!
Die Anneliese
von Dessau
6 Akte von Liebe und Ruhm.
Das erfolgreichste Filmwerk, das
jemals über die weiße Wand ging.
Außerdem im Beiprogramm:
Trianon-Wochenschau Nr. 44
Aktuelle Berichterstattung aus
aller Welt.
Hiersu: 7263

Die elegante Dame
Große Modeschau in
Naturfarben.
Jugendliche haben Zutritt!
Bei Einkäufen geht man nur zu
den Inserenten unserer Zeitung!

Warum kaufen Sie nicht bei uns Auf Teilzahlung?

Bestellen. Matrassen
Waschkommoden mit Spiegel, Kleider-
schränke, Wäscheschränke, Vertikals,
Küchensets, Sofas, Filzgardinen.
Große Auswahl! Billige Preise!
Wochenanrate
nur 3 Mark!
Eichmann & Co.
Gr. Ulrichstr. 51
Eing. Schulstr.

Kurhaus Wittekind

Donnerstag, 29. Oktober
3-Uhr-Tea
Künstler-Konzert

Lebensmittel

in besten Qualitäten,
reicher Auswahl und
preiswert bei 9761
Ed. Sorg,
Kolonialwaren,
Hermannstraße 7.

C. Schaefer

steht gepr. Optiker
Gr. Steinstr. 29 a
Fachgeschäft
für wissenschaftl.,
richtig. Augenlinsen

Kinderwagen

Puppenwagen
Korbmöbel
größte Auswahl,
billigste Preise
Franz Reinhardt,
21 Kl. Brauhausstr. 2

Wringmaschinen

mit zwei Heißwalzen,
30 cm lang,
bester Stoffen
3 Jahre Garantie
30 Mk. 7255
Otto Sparmann
neben Walhalla,
Kernstr. 65/4

WALHALLA

Dr. Adolf Vogel Tel. 8885
Nur noch 3 Tage!
Battys radfahrende
Bären
und der übrige
glänzende Spielplan
Anfang 8 Uhr. - Die Kasse
ist ab 11 Uhr ununterbroch.
geöffnet. 7240

ZOO. ZOO.

Donnerstag, den 20. Oktober, abds. 8 Uhr:
III. Sinfonie-Konzert
des Hallenser Sinfonie-Orchesters
Leitung: Benno Platz.
Solist: Konzertmeister Franz Witke
Vortragsfolge: Handel: Konzert
grosso, Bach: Violinkonzert E-Dur,
Haydn: Sinfonie E-Dur, Bizet: Va-
riationen und Fuge über ein Thema
von Mozart. 7245

Antilche Bekanntmachungen

Rössen
Die Jahresrechnungen 1924/25 und
1925/26 liegen in der Zeit
vom 20. Okt. bis 12. Nov. 1925 einsehbar
im Verwaltungsbüro des Bundes-
verbandes in Wittenberg, Zimmer 27, zur Einsicht
der Verbandangehörigen aus.
Wittenberg, den 24. Oktober 1925.
Der Vorsitzende des Bundesverbandes Bruno
Cornelius. 7252

Eisleben

Wegen Umplattung des Fahrplans
vor den Grundbüden Straßstraße 98-104
(Engels) wird die Straße vom 28. bis
31. Oktober gesperrt. 7254
Der Fahrmittelverleiher wird über den
Späterplatz und Rüststraße verwiesen
Eisleben, den 27. Oktober 1925.
Der Magistrat.

Helbra

Volizei-Berodnung.
Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Ge-
setzes über die Selbstverwaltung von
11. 8. 1850, des § 143 des Gesetzes über
die allgemeine Landesverwaltung vom
30. 7. 1888 und des Artikels III der Ver-
ordnung über Vermögensstrafen und
Bußen vom 6. 2. 1924 (H. G. Bl. S. 44)
in Verbindung mit § 25 des Gesetzes über
den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom
15. 8. 1923 wird unter Zustimmung des
Amtsausschusses für den Amtsbezirk
Helbra folgende Volizei-Berodnung
erlassen: 7257

§ 1. Das Befahren der Kirchstraße
Süder der Kirche, Dorfstrasse, Gärten-
straße, Schmiedstraße, Bismarckstraße vom
Kronprinzip bis zur Einmündung der Was-
senstraße, Baderstraße u. Hermannstraße
in Helbra, die Ringstraße von 1-26 und
Wühlentstraße in Wenddorf mit Kraftfahr-
zeugen ist verboten.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese
Berodnung werden mit einer Geldstrafe
bis zu 150 Mk., im Unvermögensfall
mit entsprechender Haft bestraft.

§ 3. Die Berodnung tritt mit dem
Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Helbra, den 29. April 1925.
Der Amtsausschuss: Riedel, Trause
Der Amtsvorsteher: Heer.

Genehmigt
Wittenberg, den 12. Oktober 1925
Der Regierungspräsident,
H. A. Vogeltel.

Veröffentlicht!
Eisleben, den 27. Oktober 1925.
Der Amtsvorsteher.

Gutachten

des Herrn Walter Jacob, Architekt,
Berlin-Cöpenick, Dahlwitzer Platz 7
vom 2. November 1924:

„Die Wirkung des „Girheunal“
versteht mich in Erstaunen! Alle
bisher angewandten Bäder- und Ein-
reibekuren brachten niemals völlige
Heilung. Schon bei Beginn der
„Girheunal“-Kur verspürte ich
eine überraschende Besserung und
fiel endlich meine Nachtruhe wieder.
Von Tag zu Tag fühlte ich mich
besser und bei Beendigung der Kur
war ich frei von jeglichen rheumati-
schen Beschwerden. Besonders angenehm
war mir dabei, daß Ihr Mittel das
Herz nicht angegriffen hat. Ich
spreche Ihnen meine volle Aner-
kennung aus.“ 7228

Girheunal

gegen
Rheumatismus,
Ischias, Hexen-
schuss, Gicht
und Reissen.

Garantiert giftfreies Pflanzenprodukt von
vorzüglicher Heilkraft.

Unschädlich für Herz und Magen.

„Girheunal“ scheidet die Harnsäure aus.

Preis 3 Mark pro Flasche.

(Je nach Schwere des Leidens sind zu
einer Kur 4-12 Flaschen erforderlich.)

Fordern Sie Gratisprospekt.

Allgemeine Hersteller:

Carl Kaiser & Co.

Fabrik chem.-pharm. Präparate

BERLIN W 10

Königin-Augusta-Straße 44.

Zu beziehen
durch die Versand-Apotheken:

Wieland-Apotheke,
Charlottenburg, Wieland-Straße 15.
Augusta-Apotheke,
Berlin W 10, Königin-Augusta-Str. 29

Bezirkskonsumverein

Waldenfels-Haumburg e. G. m. b. H.
Hiermit ergeht
Einladung
zu der am Mittwoch, den 4. November,
abends 7 1/2 Uhr, im „Volkshaus“ zu
Waldenfels stattfindenden
ordentlichen Generalsversammlung

mit folgender Tagesordnung:

1. Berichte
a) des Vorstandes,
b) des Aufsichtsrates,
c) des Verbandesverwalters.

2. Vorlage der Jahresrechnung,
deren Genehmigung und Entlastung
des Vorstandes.

3. Wahl des Vorstandes

4. Ertragwahl für den Aufsichtsrat. (Es
scheiden aus die Genossen Fiedler,
Galle, Mahlow und Neubert. Wieder-
wahl ist zulässig.)

5. Anträge der Verwaltung. (Schluß-
fassung über das neue Statut.)

6. Anträge der Mitglieder.

Der Aufsichtsrat.
J. A. Fiedler, Vorsitzender.
Zutritt haben nur Mitglieder, Stim-
recht nur Inhaber d. rot. Legitimationskarte

REKLAME-DRUCKSACHEN

wie ein- und mehrfarbige Rund-
schreiben, Prospekte, Preislisten,
Geschäftskarten, Briefbogen, Um-
schläge usw., dann wenden Sie
sich an die

Hallesche
Genossenschafts- Buchdruckerei
e. G. m. b. H.
Harz 42/44

Benötigen Sie
zwecks Förderung des
Ansehens Ihrer Firma oder zur
Hebung Ihres Umsatzes geschmackvoll.

Benötigen Sie
zwecks Förderung des
Ansehens Ihrer Firma oder zur
Hebung Ihres Umsatzes geschmackvoll.

Benötigen Sie
zwecks Förderung des
Ansehens Ihrer Firma oder zur
Hebung Ihres Umsatzes geschmackvoll.

Größte Auswahl, billigste Preise

in
Chaiselongues und Bett-Chaiselongues,
Patent- und Anlege-Matrassen
aus eigenen Werkstätten.
Erfolicherste Zahlung!

Bettenhaus Bruno Paris
Kl. Ulrichstr. 2 (Eing. Kanzleigasse)
2 Minuten vom Markt. 7241

1926

1926

1926

1926

1926

1926

1926

1926

1926

1926

1926

1926

1926

Halle und Saalkreis.

Jugendweibei 1926.

Wie die Eltern 1926 die Schule verlassen...

Die Eltern der Schulklasse kommenden Kinder werden...

Eltern, kämpft gegen das muddische Reichsgesetz...

Unveränderte Novembermiete.

Die preussische Regierung hat sich entschlossen...

Weiterer Abbau der Wohnungämter.

Obwohl der Personalbestand der kommunalen Wohnungämter...

Die Vorschriften der Wohnungswirtschaftsgesetzgebung...

Beschwerde über Verzögerung von Prozessen.

In einer kleinen Anfrage wurde auf Klagen hingewiesen...

Die durch die Verzögerung von 19. Juni 1925...

Finanzämter und Steuerorgane. Der Vorstand des Deutschen...

Unterstützt das Konzert vom Veken der Sozialisten...

Warnung vor einem Schwindler. Die Preßstelle der Reichs-

Die Kulturfrage und die Frauen.

Werbeberjammung der sozialdemokratischen Frauen.

Es war ein außerordentlich glücklicher Gedanke...

Nach dieser orientierten Einleitung betonte Genoffin...

geschädigt. Er hat ihnen vorgeschlagen...

Freitag in der Saale. Vor einigen Tagen wurde bei Wettin...

Die Schalksteine in der Saale. Wie der Polizeibericht...

Volksbühne. Als 2. Wert für Theatergemeinde D am 4. November...

Das dritte Sinfonienkonzert des Halleischen Sinfonieorchesters...

Jim und seine Wähe. Als Theaterleiter brachte das Wa-Theater...

Halle", in der angeblich so wenig vom lieben Gott die Rede sei...

Die Ausprache eröffnete Lehrer Verneberg...

Das russisch-deutsche Großtheater kommt nach Halle...

Aus dem Gerichtssaal. Kottfronter, die ihre Amnestierung vermassen...

